



M3_a_A2 Bibel und Peitsche von Hendrik Witbooi



Lies den Text.

Material M3_aM1



Beantworte die folgenden Fragen.

Hendrik Witbooi war zur Zeit der Kolonialisierung Anführer der Nama in Deutsch-Südwestafrika, dem heutigen Namibia. Witbooi war christlich erzogen und besaß eine Bibel, die in der Sprache der Nama geschrieben worden war. Diese Bibel gehörte nicht ihm allein, sondern der gesamten Familie. Witbooi hatte handschriftlich Anmerkungen in die Bibel geschrieben. Ihm gehörte auch eine Peitsche, mit der er sein Vieh zusammentrieb.

Im Jahr 1911 schenkte Hofrat von Wassmannsdorf einem Museum in Hannover die Bibel und die Peitsche. Von Wassmannsdorf war ein hoher Beamter, der von 1895 bis 1898 die Finanzen in der damaligen Kolonie Deutsch-Südwestafrika verwaltete. Wie er aber selbst in den Besitz der Gegenstände gekommen ist, ist nicht bekannt.

Im Februar 2019 sind die Bibel und die Peitsche von Hendrik Witbooi an die Regierung in Namibia wieder zurückgegeben worden. Heute befinden sich die Gegenstände im namibischen Nationalarchiv.

Vor der Rückgabe hat es aber lange Verhandlungen gegeben. Dabei wurde diskutiert, wem Bibel und Peitsche überhaupt gehören. Wie sollen die Gegenstände in Zukunft ausgestellt werden? Vertreter der Nama sagten, sie seien die rechtmäßigen Besitzer, da Henrik Witbooi ihrem Volk angehört habe. Auch die Regierung von Namibia forderte beides zurück. Bibel und Peitsche haben einen wichtigen Bezug zur Geschichte des gesamten Landes, sagte die Regierung.

Deutsche Politiker und Museumleiter unterstützen die Rückgabe von Kunstgegenständen. Sie fühlen sich dazu moralisch verpflichtet.

In Deutschland und Namibia kann die Kolonialgeschichte nun aufgearbeitet werden.

Wem gehörten Bibel und Peitsche ursprünglich?

Wieso sind Peitsche und Bibel in einem deutschen Museum zu finden?

Wie und wann sind diese afrikanischen Dinge dorthin gelangt?

Wo sind die Gegenstände (Bibel, Peitsche von Witbooi) jetzt?

Nimm Stellung zu der Frage, ob afrikanische Dinge (bspw. Peitsche und Bibel eines Nama-Anführers) in ein deutsches Museum gehören. Sammle dazu Argumente für oder gegen eine Rückgabe der Ausstellungsstücke nach Namibia.

Erstellung einer Reportage zur Fragestellung: Wieso finden sich afrikanische Gegenstände in deutschen Museen?



Sie geben aber auch zu bedenken, dass gar nicht immer geklärt werden könne, wem Kunstgegenstände gehörten. Außerdem müsse geklärt werden, wie mit zurückgegebenen Gegenständen umgegangen werde und wie sie ausgestellt werden.